

Ingrid Kretz: Roman über Hexenprozess

sz Dillenburg. Barbara und Lena Weitzel wurden im 16. Jahrhundert mehrmals gefoltert, eingekerkert und vor Gericht gestellt. Hexerei warf man beiden Frauen vor – im Mittelalter fast ein Todesurteil. Ingrid Kretz (geborene Weitzel) ist eine direkte Nachfahrin von Barbara und Lena. Bei Nachforschungen über ihren Stammbaum stieß sie auf diesen düsteren Abschnitt in ihrer Familiengeschichte – und forschte weiter. Was sie zutage gefördert hat, hat sie literarisch verarbeitet. Ihr Roman „Der Geschmack des Wassers“ (SCM Hänssler) erzählt die Geschichte eines Hexenprozesses in Dillenburg nach, der allerdings nicht den Verlauf nahm, den sich die damaligen Ankläger gewünscht hatten ...

Ingrid Kretz stammt aus Wissenbach bei Dillenburg, wo ihre Familie seit 500 Jahren ansässig ist. Sie hat bereits mehrere Bücher veröffentlicht, darunter auch zwei Kinderbücher mit Geschichten über die „Chipsybande“. Für ihren neuen Roman hat sie sich anderthalb Jahre intensiv mit dem Thema Mittelalter und Hexenverfolgung beschäftigt und u. a. das Hessische Hauptstaatsarchiv in Wiesbaden besucht.